

Prof. Dr. A. Jacobi warnt davor, die Hochteiche zur Karpfenzucht zu verwenden, weil die Durchschnittstemperatur des Wassers eine zu geringe sei. Besser eigneten sie sich für die Salmoniden, nachdem das Wasser entsäuert worden sei.

Kustos Dr. B. Schorler erwidert, daß die Forelle in den Moor- teichen leicht absterbe, Karausche und Schleie aber sich als Besatzfische eignen würden.

II. Sektion für Botanik.

Erste Sitzung am 9. Januar 1908. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 34 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Sektion möge bei der Haupt- versammlung anregen, daß der durch seine vielseitige Tätigkeit wohl- bekannte Botaniker K. K. Hofrat Prof. Dr. Julius Wiesner in Wien an- läßlich seines 70. Geburtstages zum Ehrenmitgliede ernannt werde.

Nach einem kurzen Überblick über Wiesners wissenschaftliche Ver- dienste durch den Vorsitzenden wird der Antrag einstimmig angenommen.*)

Prof. Dr. F. Neger hält einen Vortrag über die Pilzkulturen der Nutzholz-Borkenkäfer, welche in sehr interessanter Weise Analogien zu den aus Möllers Arbeiten genauer bekannt gewordenen Pilzgärten brasi- lianischer Ameisen ergeben. Demonstrationen am Objekt und schöne Lichtbilder begleiten den Vortrag.

Kustos Dr. B. Schorler spricht dann über alte Herbarien.

Der Vortragende legt zwei Bände der ältesten bei uns befindlichen sächsischen Flora von Erdmann aus dem Jahre 1797 vor, besonders aber einen Band von Harder aus den Jahren 1574—1576, der z. Z. in der Tharandter Bibliothek aufbewahrt ist und das älteste in Deutschland jetzt befindliche Herbarium, gesammelt im Gebiet der schwäbischen Alb und dem Alpenvorlande, darstellt.**)

Da dieser durch sein Alter allein wertvolle Schatz offenbar in der Tharandter Forstakademie nicht am rechten Platze ist, so besteht dort die Absicht, ihn auf dem Wege des Umtausches besser zu verwerten. Es spricht daher der Vorsitzende den Wunsch aus, daß das Herbar auf jeden Fall für Deutschland erhalten bleiben möge, entweder in seinem Ursprungsgebiete oder bei uns in Sachsen.

Zweite Sitzung am 5. März 1908. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 48 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende spricht über die Formationen und den en- demischen Charakter der Flora der Kanaren, unter Vorlage der großen vierbändigen „Flora canariensis“ von Berthelot.

*) Diese Ernennung ist durch Beschluß des Direktoriums vom 20. Januar 1908 unter nachträglicher Genehmigung der Hauptversammlung vom 30. Januar 1908 erfolgt.

***) Die von Dr. B. Schorler darüber verfaßte Abhandlung ist als letzte im Jahr- gang 1907 der Isis-Abhandlungen inzwischen gedruckt worden.